Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2011)

Heft: 95

Buchbesprechung: SGFF-Bibliothek

Autor: Metzger, Therese / Kohler, Trudi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SGFF-Bibliothek

Therese Metzger

Die SGFF-Bibliothek ist als Depotbibliothek der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern angegliedert. Sie umfasst zurzeit rund 7000 Einheiten und enthält, neben allgemeinen genealogischen Standardwerken, Familienchroniken, Familiengeschichten und Ahnentafeln, auch Jahrbücher und gebundene Zeitschriften von verschiedenen europäischen genealogischen Gesellschaften.

Die meisten unserer Bücher werden auf Verlangen, sofern ihr konservatorischer Zustand es erlaubt, mit der Post zugestellt, ausgenommen in Bern und Umgebung. Ältere, grossformatige und kostbare Bücher dürfen nur im Lesesaal eingesehen werden. Heimausleihen sind ausserdem nur möglich, wenn sich der Ausleiher als SGFF-Mitglied ausweist.

Neuzugänge werden im Mitteilungsblatt vorgestellt. Es handelt sich hierbei nicht um Buchrezensionen, sondern um Hinweise zum Inhalt der Bücher. Sie sollen Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes animieren, die Bücher auszuleihen oder im Lesesaal der Schweizerischen Nationalbibliothek NB in Bern oder einer Kantonsbibliothek näher anzusehen.

An dieser Stelle möchten wir allen recht herzlich danken, die ihre eigenen Familienchroniken oder genealogischen Werke unserer Bibliothek schenken. Die SGFF nimmt solche Geschenke gerne entgegen; sie sind an **Frau Therese Metzger, Sägegasse 73, 3110 Münsingen**, zu senden.

Neuzugänge

Naturhistorisches Museum Basel; Hotz, Gerhard; von Greyerz, Kaspar; Burkart, Lucas (Hg.): **Theo der Pfeifenraucher**. Leben in Kleinbasel um 1800. Merian, Basel 2010.

Im alten merianschen Friedhof bei der Kirche St. Theodor in Kleinbasel wurden 1984 verschiedene Skelette aus der Zeit um 1800 ausgegraben.

Danach begann eine Knochenarbeit, im wahrsten Sinne des Wortes. Zwischen 2007 und 2011 wurde eines der Skelette genauer untersucht. Eine Arbeitsgruppe aus Naturwissenschaftlern, Archäologen, Zahnärzten, Historikern und Familienforschern versuchte, dem etwa 30- jährigen Mann ein Gesicht und eine Herkunftsgeschichte zu geben.

„Theo, der Pfeifenraucher" bekam seinen Namen vom Ausgrabungsort und aufgrund seiner besonderen Zahnmerkmale, die auf langjährigen Gebrauch einer Tabakpfeife zurückgeführt wurde. Aus dem Verzeichnis der Begrabenen konnten drei Männer herausgefiltert werden, deren Lebensläufe „Theo" am nächsten kamen. Woher kam Theo, wie sah er aus, welchen Beruf übte er aus, was ass er, wie lebte es sich in Kleinbasel um 1800, woran starb er, und, gibt es vielleicht heute noch mögliche Verwandte?

Aus einer Lizentiatsarbeit von Franziska Guyer und Philipp Senn wurde dank der Mitarbeit von weiteren fünfzig Personen ein spannendes, reich illustriertes Buch, das auch Familienforschern manche Anregung geben kann.

Trudi Kohler

Blaser, Paul; Blaser, Kurt: **Blaser von Langnau im Emmental. Unsere Familie im Laufe der Geschichte**. 256 Seiten, farbig illustriert.

Das sehr ausführliche Buch ist in sechs Teile gegliedert. Angefangen mit den ersten Siedlern Europas bis zu den Anfängen Berns. Über die Geschichte des Emmentals und Interessantes aus der Geschichte Europas zu den drei Teilen der Familiengeschichte. Jeder Teil einer Stammlinie der Familie Blaser gewidmet. Diese Linien werden sehr ausführlich erläutert und mit Bildern und Dokumenten ergänzt. Der letzte Teil widmet sich der Geschichte der Autoren. Interessant sind eine Tafel mit der Lebendspannen der Vorfahren von 1499-2000 sowie das Glossarium am Ende des Buches.

Schudel, Ernst : **"s'Müüsers". Schudel von Beggingen I**. Die Vorväter und Nachfahren des Michael Schudel 1810-1872, der im Dorf zur Unterscheidung gleichnamiger zuerst "Tambour" und später "Müüser" genannt wurde. 230 Seiten, farbig illustriert.

Der Autor beschreibt die Herkunft von Namen, Wappen und Beinamen im Heimatdorf. Ein ausführliches Register erleichtert das Auffinden von Personen. Es ist aufgeteilt nach Familiengründer, deren Ehefrauen und Mütter, je eines für Söhne, Töchter und Schwiegersöhne und Schwiegertöchter.

Der Hauptteil des Buches widmet sich den 13 Stammtafeln. Die Daten wurden mit Details aus dem Leben und Fotos ergänzt. Den Schluss bilden graphische Darstellungen dieser verschiedenen Stammtafeln.

Rothweiler, Werner: **Magdener Familien 1600-1875 und ihre Stammbäume**. Magden 2010. 203 Seiten.

Herr Rothweiler hat in minutiöser Arbeit die Kirchenbücher von Magden 1600-1875 erfasst und davon Stammtafeln der heutigen und ausgestorbenen 65 Geschlechter

erstellt. Die Daten sind ergänzt mit vielen Details aus dem Leben der Einwohner. Die 1670 erfassten Familien wurden anschliessend "mikrohistorisch-demografisch" ausgewertet. Weitere Kapitel nennen die Vögte und Geschworenen, die Auswanderer und die Söldner des Dorfes.

Meier, Victor Gotthold † (unter Mitarbeit von Daniel und Ursula Würmli-Ackermann und Christoph Meier): **Marti von Othmarsingen AG – Familienchronik**. 2010. 274 Seiten illustriert.

Das Buch fängt mit dem Allgemeinen zu den Marti von Othmarsingen und zur Geschichte des Dorfes Othmarsingen an und geht über zur ausführlichen Beschreibung der rund dreissig Familien. Die Flut der verschiedenen Ergänzungen ist erstaunlich. Viele Familienfotos bereichern die Daten und eine Reihe Kopien alter Dokumente wurden in A3 Format eingefügt. Der Anhang glänzt mit einem Register der Personen- und Familiennamen sowie einem Ortsverzeichnis, Situations- und Ortsplänen, einem reichhaltigen Quellen und Literaturverzeichnis und als Beilage mit der Stammtafel der Nachkommen von Hans Marti *um 1670 von Othmarsingen AG.

Hubschmid, Stefan: Ahnentafel **über neun Generationen des Stefan Hubschmid**.

Von Stefan Hubschmids Urgrosseltern stammen fünf Achtel aus dem Kanton Bern und je ein Achtel aus den Kantonen Basel-Land, Graubünden und Zürich.

Die Daten dieser Ahnen erhielten wir bereits auf CD und nun auch noch ausgedruckt auf einer Ahnentafel.